

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 12. September 1956

Blatt 1847

Wiener Landesregierung bewilligte neue Förderungsbeiträge

12. September (RK) Auf Antrag von Stadtrat Mandl bewilligte gestern die Wiener Landesregierung neue Förderungsbeiträge in der Gesamthöhe von 155.000 Schilling. Das Theater in der Josefstadt bekommt als Vorschuß auf die zu erwartende einmalige Beihilfe im Dezember 100.000 Schilling. Dem "Theodor Körner-Stiftungsfonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst" werden zur Durchführung einer Forschungsarbeit über die Geschichte der österreichischen Widerstandsbewegung 50.000 Schilling bewilligt. Außerdem erhält noch die Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs für ihre heurige Jahresausstellung, die im Oktober in der Wiener Kunsthalle stattfindet, 5.000 Schilling.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

12. September (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 25. August vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim Vorder-Hainbach gebracht wurden, am Freitag, dem 14. September, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 8.45 Uhr in Hütteldorf auf dem Autobusbahnhof abzuholen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

12. September (RK) Freitag, den 14. September, Route I mit Besichtigung der Opernpassage, des George Washington-Hofes, der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung einschließlich eines Kindergartens und einer Schule der Stadt Wien.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Führung durch die Plastiken-Ausstellung im Stadtpark

=====

12. September (RK) Am Freitag, dem 14. September, führt Prof. Viktor Theodor Slama durch die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark". Treffpunkt um 18 Uhr am rechten Ufer der Wientalpromenade. Zugang neben Stadtbahnstation Stadtpark. Eintritt frei.

- - -

Kurt Leuchs zum Gedenken

=====

12. September (RK) Am 14. September wäre der Paläontologe Prof. Dr. Kurt Leuchs 75 Jahre alt geworden. In Nürnberg geboren, studierte er in München Naturwissenschaften und spezialisierte sich auf Geologie und Paläontologie. Nach seiner Habilitierung bereiste er Vorderasien und Afrika, untersuchte aber auch die geologischen Verhältnisse Europas. Nach Ausübung der akademischen Tätigkeit in München, Frankfurt und Ankara erhielt er 1939 die Berufung an die Universität Wien, wo er an der Lehrkanzel für Geologie wirkte und später mit der stellvertretenden Leitung der Lehrkanzel für Paläontologie und Paläobiologie betraut wurde. Prof. Leuchs, der korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften war, hat eine große Zahl grundlegender Arbeiten verfaßt, unter anderem Werke über die Geologie Zentral- und Nordasiens, der Türkei und über den geologischen Aufbau der Alpen, die durch ihre Sorgfalt und Systematik gekennzeichnet sind.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger
=====

12. September (RK) Der neue amtliche Wohnungstausch-Anzeiger ist soeben erschienen. Er enthält auf 36 Seiten zahlreiche Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken, ferner in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Tauschangebote aus den Bundesländern. In einem einleitenden Aufsatz wird über die Möglichkeit der Zusammenlegung oder Trennung von zwei Haushalten im Wege eines Kettentausches berichtet.

Der Tauschanzeiger ist im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, und in den Wiener Trafiken zum Preis von 1.50 Schilling erhältlich. Eine Einschaltung in die nächste Nummer, die am 27. Oktober erscheint, ist bis spätestens 13. Oktober im Tauschreferat und in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes möglich.

- - -

Silbernes Ehrenzeichen für Schuldirektor i.R. Ertelthaler
=====

12. September (RK) Bundespräsident Dr.h.c. Körner hat auf Antrag der Wiener Landesregierung dem Wiener Schuldirektor i.R. Ertelthaler das Silberne Ehrenzeichen verliehen. Heute vormittag überreichte Landeshauptmann Jonas im Beisein des Landesamtsdirektors Dr.Kinzl, des Geschäftsführenden Stadtschulratspräsidenten Dr.Zechner und des Landesschulinspektors Dr.Krassnigg die Auszeichnung. Landeshauptmann Jonas hob hervor, daß sich Direktor Ertelthaler durch viele Jahre um die Musikerziehung in Wien besonders verdient gemacht habe. Er gratulierte ihm im Namen der Stadt Wien zu der Ehrung.

- - -

Letzte Badegelegenheit am 16. September
=====

Keine Rekordsaison, aber immerhin eine Million Badegäste

12. September (RK) Die Badesaison in den städtischen Sommerbädern geht wieder einmal zu Ende. Am Sonntag, dem 16. September, haben die Unentwegten noch einmal Gelegenheit, baden zu gehen. Dann schließen die Sommerbäder für dieses Jahr ihre Pforten. Ausnahmen sind die städtischen Sommerbäder Stadlau, Baumgarten, Hütteldorf und das Theresienbad, die bei schönem Wetter bis auf weiteres in Betrieb bleiben. Für alle, die auch in der kalten Jahreszeit baden wollen, stehen die Schwimmhallen des Amalienbades, 10, Reumannplatz, und des Jörgerbades, 17, Jörgerstraße, zur Verfügung.

Die Bilanz der städtischen Bäderverwaltung über die Besucherzahlen in der Badesaison 1956 ergibt, daß heuer doch ein ganz schöner Sommer war. Insgesamt badeten in dieser Saison 1,015.178 Personen. Im Vorjahr waren es nur 867.995, im Jahre 1954 allerdings 1,118.100 Badegäste. Wie immer bucht das Strandbad Gänsehäufel den Löwenanteil mit 492.664 Personen für sich. Das sind sogar mehr als 1954, wo 490.000 Badegäste gezählt wurden; ein Beweis für die große Beliebtheit dieses einzigartigen Strandbades. An zweiter Stelle folgt das Kongreßbad mit 128.645 Besuchern, dann das Ottakringer Bad mit 73.513, die "Hohe Warte" mit 61.650 und das "Krapfenwaldl" mit 60.593 Personen. Das Sommerbad Theresienbad, das erst am 11. August eröffnet wurde, kann immerhin schon mit einer Besucherzahl von 31.865 aufwarten. In den Kinderfreibädern wurden 675.429 Buben und Mädels gezählt.

Alles in allem ist man also in der städtischen Bäderverwaltung mit den Besucherzahlen nicht unzufrieden, obwohl das so oft schlechte Sonntagswetter in diesem Jahr keine Rekordzahlen zuließ.

Pferdemarkt vom 11. September

=====

12. September (RK) Aufgetrieben wurden 251 Pferde, davon 80 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 207, als Nutztiere 38 verkauft. Unverkauft blieben 6.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 81, Oberösterreich 55, Burgenland 26, Steiermark 10, Kärnten 72 und Salzburg 7.

Preise: Fohlen 9 bis 11.20 S, 1. Qualität 7.20 bis 7.50 S, Extremware 7.60 bis 8 S, 2. Qualität 6.60 bis 7.10, 3. Qualität 6 bis 6.50 S. Auslandsschlachthof Wien: 46 Stück aus Bulgarien zu 6.20 bis 6.70 S, 14 Stück aus Rumänien zu 6.60 S.

Bei ruhigem Marktverkehr erhöhte sich der Durchschnittspreis bei Pferden um acht Groschen pro Kilogramm, bei Fohlen um 52 Groschen pro Kilogramm. Durchschnittspreise: Pferde 6.89 S, Fohlen 10.09 S.

- - -